



Vereinzelt, konfliktscheu, weltoffen?

Vorstellung einer Studie zu Mediennutzung und politischem Bewusstsein Studierender in Deutschland

Diskussion am 13.12.2017, 18 bis 20 Uhr, Köln

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

KOMED
Zentrum für Veranstaltungen
im MediaPark Köln

Veranstaltungsort

KOMED – Zentrum für
Veranstaltungen
Großer Saal, Haus 7
Im MediaPark, 50670 Köln

Verantwortlich

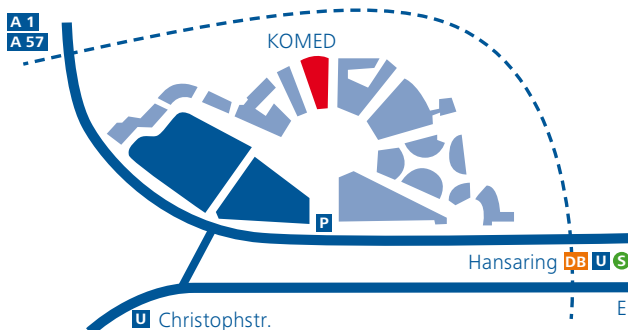
Peter Donaiski
Friedrich-Ebert-Stiftung
Medienpolitik
peter.donaiski@fes.de

Organisation und Anmeldung

Indira Kroemer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Medienpolitik
Tel: 0228 883-7112
indira.kroemer@fes.de

Wir bitten um Anmeldung

online unter
www.fes.de/lnk/denkraum-13-12-17



Während dieser Veranstaltung wird fotografiert. Das Bildmaterial kann nach der Veranstaltung auf der Homepage der FES, in sozialen Netzwerken oder eigenen Printpublikationen veröffentlicht werden. Sie werden vor Ort die Möglichkeit haben zu signalisieren, ob Sie fotografiert werden möchten oder nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Wir freuen uns auf Sie.

Vereinzelt, konfliktscheu, weltoffen?

VORSTELLUNG EINER STUDIE ZU MEDIENNUTZUNG UND
POLITISCHEM BEWUSSTSEIN STUDIERENDER IN DEUTSCHLAND

Diskussion am 13.12.2017, 18 bis 20 Uhr, Köln

Studierende aus verschiedenen Studiengängen und aus der ganzen Bundesrepublik, wurden in der „Medienstudie 2017“ des Instituts für Medien- und Kommunikationspolitik in Köln nach ihrer Nutzung „alter“ und „neuer“ Medien befragt. In den 60 Interviews wurden auch politische Einstellungen sowie die Vorstellungen zur Zukunft von Politik und Gesellschaft thematisiert.

Die Analyse zeigt, dass Studierende zur politischen Informationsgewinnung in erster Linie die sozialen Netzwerke und journalistische Onlineportale nutzen. Fernsehen, Radio und Zeitungen in ihrer herkömmlichen Form haben bei dieser Gruppe ausgedient.

Es wurde auch deutlich, dass die Studierenden weder unpolitisch, desinteressiert oder uninformiert sind. Aber aus diesem politischen Denken leitet sich meist kein direktes politisches Engagement ab.

Programm

17.30 Uhr: Einlass

18.00 Uhr: Beginn

Begrüßung

Peter Donaiski, Leiter FES Medienpolitik

Impuls

Die Studie wird präsentiert von zwei der Autorinnen:

Dr. Jasmin Siri, Soziologin mit den Arbeitsschwerpunkten politische Soziologie und Gesellschaftstheorie.

Seit 2006 unterrichtete sie an der LMU München, der Universität Bielefeld, der Universität Wien und der Université Paris-Sorbonne IV.

Laura Krüger, Studentin der Politischen Kommunikation (MA) an der Universität Bielefeld und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM).

Diskussion

Dr. Jasmin Siri, federführende Autorin der Studie.

Dr. Lutz Hachmeister, Medienforscher, Filmemacher, Publizist und Direktor des Instituts für Medien- und Kommunikationspolitik in Köln.

Prof. Dr. Christoph Klimmt, Professor für Kommunikationswissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Direktor des Instituts für Journalistik und Kommunikationsforschung (IJK).

Michael Swoboda, Masterstudent der Sozialwissenschaften in Düsseldorf und Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Moderation

Vera Linß, Medienjournalistin und freie Moderatorin u.a. für den Deutschlandfunk.

anschließend Get-together und Imbiss